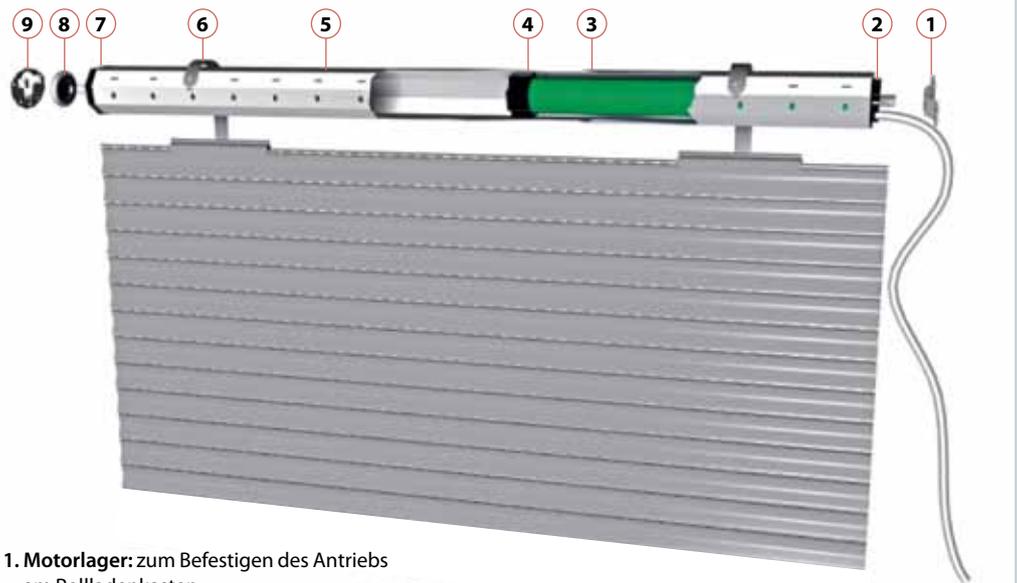


# Rolläden: Rohrmotor einbauen

Ein nachträglich eingebauter elektronischer Rohrmotor macht die Bedienung eines Rollladens bequemer und zudem das Haus sicherer.



- 1. Motorlager:** zum Befestigen des Antriebs am Rollladenkasten
- 2. Laufringadapter:** zum Lagern der Stahlwelle am Antriebskopf
- 3. Antrieb:** in die Welle eingesetzter Motor
- 4. Kupplungsadapter:** überträgt die Drehkraft vom Antrieb auf die Stahlwelle
- 5. Achtkantwelle:** zum Aufwickeln des Rollladenpanzers
- 6. Abhängfeder:** zur Befestigung des Rollladenpanzers an der Stahlwelle
- 7. Walzenkapsel:** verbindet die Achtkantstahlwelle mit dem Kugellager
- 8. Kugellager:** zum Lagern der Walzenkapsel-Achse
- 9. Gegenlager:** zur Aufnahme des Kugellagers



**01** Der Rollladenkasten wird am Revisionsloch – an der Unterseite – geöffnet und der Rollladen ganz nach unten herabgelassen.



**02** Anschließend wird erst das Gurtband des Rollladens so weit herausgezogen, dass es ausgehakt werden kann. Dann werden ...



**03** ... nacheinander die Abhängfedern aus der Achtkantstahlwelle entnommen und vom Rollladenpanzer geschoben.



**04** Man löst die Fixierschraube, die die Walzenkapsel mit der Welle verbindet und entnimmt die Stahlwelle samt Kugellager und Kapsel.

**R**ollläden bieten einige Vorteile: Sie dienen als Sonnen-, Sicht- oder Kälteschutz und schrecken als optische und mechanische Barriere Einbrecher ab. Noch mehr Wohnkomfort können Haus- und Wohnungsbesitzer genießen, wenn sie ihre Rollläden per Motorantrieb automatisieren. Denn auf diese Weise lassen sich die Rollläden

einfach auf Knopfdruck oder auch zeitgesteuert bewegen.

Antriebe für die Automatisierung von Rollläden lassen sich einfach nachrüsten oder gleich während der laufenden Bauarbeiten berücksichtigen. Der Bewohner hat die Wahl zwischen elektrischen Gurtwicklern oder einem Rohrmotor, den er als mechanische oder elektronische Variante

installieren kann. Dieser Motor lässt sich bequem mittels Doppeltaster oder Zeitschaltuhr bedienen.

Der Rollladen in unserem Beispiel hat 2,5 Quadratmeter Fläche und ist aus Kunststoff. Ein Quadratmeter Kunststoffrollladen wiegt rund 4,5 Kilogramm (Alu: 5,5kg, Holz: 10kg). Der Rollladen wiegt also etwa 11,25 Kilogramm.

Der Rohrmotor SEL 2/7 zieht Rollläden bis 19 Kilogramm Gewicht.

Die Achtkantstahlwelle des Rollladenpanzers hat hier einen Durchmesser von 60 Millimeter. Man hat sich hier für einen elektronischen Rohrmotor von Selve entschieden, weil er sich im Gegensatz zu mechanischen Rohrmotoren durch folgende Komfort- und



**05** Man zieht die Gurtbandscheibe von der Welle, entfernt das Kugellager aus dem Gegenlager und ersetzt es durch ein neues.



**06** Dann wird die Lagerschale auf der künftigen Rohrmotorseite entfernt und der Zentrierpunkt für das neue Motorlager markiert.



**07** An der gekennzeichneten Stelle wird das Motorlager des Rohrmotors an der Stirnseite des Rollladenkastens angeschraubt.



**08** Von außen nach innen bohrt man ein 10-Millimeter-Loch als Kabelauslass für die Anschlussleitung des Rohrmotors.



**09** Nun wird zunächst die neue Walzenkapsel in die Achtkantstahlwelle eingeführt. Die Führungsnut sorgt für Formschluss.



**10** Danach schiebt man den Rohrmotor sanft in die Achtkantstahlwelle. Der Laufringadapter muss dabei aufgesteckt sein.



**11** Jetzt steckt man erst die Motorseite des Bauteils in das Motorlager und führt dabei das Kabel des Motors nach unten weg. Dann ...



**12** ... steckt man die andere Seite mit der Walzenkapsel ins Gegenlager, zieht dabei die Kapsel so aus der Welle, dass es passt.



**13** Mit Hilfe einer kleinen Schraube werden nun die Achtkantstahlwelle und die Walzenkapsel miteinander verbunden.



**14** Man führt die Anschlussleitung des Motors nach außen vom Wickelbereich weg und fixiert sie mit einer Nagelschelle.



**15** Nun wird der Rollladenpanzer mit neuen Abhängefedern ausgestattet – alle 50 cm eine Feder, insgesamt aber mindestens drei.



**16** v

Sicherheitsmerkmale unterscheidet: Bei Parallelbetrieb ist kein zusätzliches Trennrelais erforderlich und sowohl Endpunkteinstellung, Längenausgleich, Hinderniserkennung und Blockiererkennung erfolgen automatisch.

Die gezeigten Arbeitsschritte sind im Wesentlichen unabhängig vom Rohrmotor- und Rollladenkastentyp identisch.

Das Anschließen an eine Rollladensteuerung darf nur von ausgebildeten Fachkräften ausgeführt werden.

Wichtig ist, sich die Drehrichtung des Rollladenmotors zu merken, weil beim späteren Einrichten des Rohrmotors die erste Fahrt nach oben gehen muss. Dies kann gegebenenfalls auch durch Drücken der Abwärtstaste erfolgen, da

die Drehrichtung des Motors noch nicht bekannt ist. Die automatische Endpunkteinstellung erfolgt durch Tastendruck der Steuerung. Durch zweimaliges Zucken des Rollladens wird der Lernmodus signalisiert. Der Rollladen fährt selbstständig erst nach oben und dann nach unten. Danach sind die Endanschlagspunkte definiert. ■

### Weitere Informationen

Die ELV Elektronik AG bietet unterschiedliche Rollladen-Motorisierungslösungen und Steuerungsmöglichkeiten (Bedienschalter, Zeitschaltuhren, Programmsteuerungen, Funksteuerungen) an. Die Telefonnummer für Kundenanfragen lautet (0491) 6008-88, die Internetadresse ist [www.elv.de](http://www.elv.de)